

Kompetenz & Szenario	Handlungsoption 1 - Level A	Handlungsoption 2 - Level B	Handlungsoption 3 - Level C
<p><u>P.K1 – Planung des Einsatzes digitaler Medien</u></p> <p><i>Sie planen im kommenden Semester Arbeiten in Kleingruppen mit Hilfe digitaler Medien. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich hatte bisher in Kleingruppenarbeiten noch keine digitalen Medien eingesetzt. Deshalb gehe ich von den digitalen Medien aus, die ich in anderen Kontexten verwendet habe. Ich frage mich dabei, wie sich diese für die geplanten Kleingruppenarbeiten nutzen liessen. Anschliessend teste ich deren Einsatz und hole mir bei Unsicherheiten oder Fragen Hilfe von Dritten.</p>	<p>Ich reflektiere meine bisherige Praxis und Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien im Kontext von Kleingruppenarbeiten. Ich überlege mir, was ich beibehalten möchte und wo ich meine bisherige Praxis erweitern könnte. Ich arbeite daran, mir neue Lösungen anzueignen, sofern ich hierzu Möglichkeiten im didaktisch und fachlich sinnvollen Rahmen sehe.</p>	<p>Ich habe eine klare Vorstellung davon, wie ich Kleingruppenarbeiten didaktisch und fachlich sinnvoll mit digitalen Medien anreichern kann. Da ich daran interessiert bin, Innovation in diesem Bereich voranzutreiben, nehme ich mir Zeit, um zu reflektieren, welche potenziellen Wege der Umsetzung es noch geben würde und nutze meine Lehrveranstaltung zur Erprobung.</p>
<p><u>P.K2 – Gestaltung medien-gestützter Lehr-Lernszenarien</u></p> <p><i>Sie planen im kommenden Semester eine Veranstaltung, die Sie in dieser Form bereits angeboten haben. Sie möchten nun einzeln Elemente durch die Verwendung digitaler Medien anreichern. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich plane die Anreicherung meiner Präsenzveranstaltung mit den digitalen Medien, die ich bereits kenne. Ich erprobe die Umsetzung in der Veranstaltung und verfolge dabei das Ziel, meinen Umgang und meine Praxis mit digitalen Medien zu festigen.</p>	<p>Ich identifiziere in meiner bisherigen Veranstaltung besonders geeignete Aspekte für eine digitale Anreicherung. Ausgehend davon wähle ich potenziell geeignete digitale Medien und integriere diese möglichst passgenau in meine Lehrveranstaltung.</p>	<p>Ich benutze mir bekannte digitale Medien und Lehr-Lernarrangements, um die analoge Lehrveranstaltung anzureichern und die eigene digitale Lehre weiterzuentwickeln. Beide Aspekte sollen in ein ganzheitliches und konsistentes Konzept überführt werden.</p>

<p><u>P.K3 – Identifikation und Einbindung von Software und medientechnischen Optionen</u></p> <p><i>Sie planen, die aktive Mitarbeit Ihrer Studierenden in Ihrer Lehrveranstaltung zu fördern. Dazu suchen Sie ein passendes digitales Medium. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich orientiere mich an den Empfehlungen meiner Institution und wähle ein mir ein passend erscheinendes Medium aus. Dann plane ich die Umsetzung entlang der Grenzen, die durch dieses Medium gegeben sind und erprobe es in der Praxis.</p>	<p>Ich überlege mir, welche Form von Mitarbeit ich bei den Studierenden zu welchem Zweck fördern möchte und wähle ein passendes digitales Medium. Ich plane ausgehend davon die Verwendung im Kontext der Lehrveranstaltung.</p>	<p>Ich weiss, wie und zu welchem Zweck ich Studierende mit digitalen Medien zur aktiven Mitarbeit anregen kann. Ich fokussiere auf die Weiterentwicklung meiner bisherigen Praxis und die Verwendung und Umsetzung neuer Möglichkeiten. Ich bitte diese in meine Lehrveranstaltung ein.</p>
<p><u>P.K4 – Ermöglichung von selbstbestimmter, kreativer und eigenaktiver Mediennutzung</u></p> <p><i>Sie haben beim Einsatz digitaler Medien die Erfahrung gemacht, dass Studierende Materialien unkritisch aus dem Internet übernehmen. Die Studierenden bringen keine eigenen Ideen ein. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich kenne von meiner Institution empfohlene digitalen Medien. Dessen Einsatz zielt auf die selbstbestimmte und selbstständige Mediennutzung der Studierenden zu verbessern. Dabei lasse ich mich von den Möglichkeiten der jeweiligen digitalen Medien leiten und erprobe deren Verwendung.</p>	<p>Ich wähle selbstständig geeignete digitale Medien, die die Studierenden in der selbstbestimmten und selbstständigen Mediennutzung unterstützen. Ich gehe mit meiner eigenen Praxis als gutes Beispiel voran und ermutige die Studierenden, die Möglichkeiten der digitalen Medien zu nutzen, zu erproben und zu reflektieren.</p>	<p>Ich habe bereits einen grossen Erfahrungsschatz im Umgang mit digitalen Medien zur Unterstützung selbstbestimmter und selbstständiger Mediennutzung der Studierenden aufgebaut. Ich reflektiere die jetzigen Grenzen dieser Praxis und erarbeite so neue Formen der Praxis und entwickle diese weiter.</p>

<p><u>P.K5 – Berücksichtigung medialer Erfahrungen der Studierenden</u></p> <p><i>Die Studierenden erbringen in Ihrer Lehrveranstaltung eine Eigenleistung in Form eines Vortrages. Sie wollen dabei die unterschiedlichen Vorkenntnisse und Erfahrungen der Studierenden im Umgang mit digitalen Medien nutzen. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich bin unsicher, wie ich die unterschiedlichen medialen Vorerfahrungen berücksichtigen kann. Daher ermutige ich die Studierenden, ihre medialen Erfahrungen in die Vorträge einfließen zu lassen, um sie selbstständig lernen zu lassen.</p>	<p>Ich verzichte bewusst auf Vorgaben zur Gestaltung des Vortrages. Ich ermutige die Studierenden, ihre Vorkenntnisse bei der Gestaltung zu berücksichtigen. Zur Unterstützung präsentiere ich eigene Beispiele und motiviere sie, diese Gelegenheit als Chance zu nutzen.</p>	<p>Ich plane Zeit ein, um mit den Studierenden individuell ihre bisherigen Kenntnisse zu erörtern. Ich entwickle gemeinsam mit den Studierenden innovative Ansatzpunkte zur Nutzung ihrer Erfahrungen und Kenntnisse in Bezug auf den Vortrag.</p>
<p><u>P.K6 – Berücksichtigung medienrechtlicher und -ethischer Konzepte</u></p> <p><i>Sie möchten Ihren Foliensatz ansprechender und abwechslungsreicher gestalten und wollen dafür fremdes Bild- und Videomaterial einbauen. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>In medienrechtlichen und -ethischen Belangen kenne ich mich nicht sehr gut aus. Daher wende ich mich an eine darauf spezialisierte Stelle, um mir die nötigen Informationen und allenfalls Beratung in Bezug auf mein Problem zu erhalten.</p>	<p>Ich lasse mich bei der Suche nach geeignetem Bild- und Videomaterial von meinen umfassenden medienrechtlichen und -ethischen Kenntnissen leiten. Daher sehe ich bei der Suche und Integration von passenden Materialien keine Herausforderung.</p>	<p>Ich setze meine Kenntnisse in medienrechtlichen und -ethischen Fragen bewusst ein, um die eigenen Inhalte passend zu gestalten. Zudem experimentiere ich mit unterschiedlichen Formen und versuche mich an innovativen Weiterentwicklungen.</p>

<p><u>P.K7 – Berücksichtigung motivationaler und emotionaler Faktoren</u></p> <p><i>Sie nutzen digitale Medien, um Studierende zu aktivieren. Allerdings nehmen immer weniger Studierende an diesen kurzen Übungen teil. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Das Problem liegt am gewählten digitalen Medium. Daher reduziere ich dessen Einsatz und probiere weitere empfohlene Medien, um den ursprünglich beabsichtigten Effekt zu erzielen.</p>	<p>Mein Einsatz digitaler Medien war bisher zu eintönig. Deshalb informiere ich mich selbstständig über alternative Verwendungsweisen und Gestaltungen und integriere diese in meine bisherige Praxis.</p>	<p>Ich versuche diese Situation zu nutzen, indem ich das Problem adressiere und mit den Studierenden gemeinsam über alternative und neue Verwendungs- und Gestaltungsweisen nachdenke. Ich überführe die daraus gewonnenen Einsichten in neue Formen der Praxis.</p>
<p><u>P.K8 – Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements zur Förderung von Reflexionsfähigkeit</u></p> <p><i>Durch den Einsatz digitaler Medien in Ihrer Lehre möchte Sie die Studierenden auch dazu anregen, über die Verwendung dieser Medien zu reflektieren. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich plane die Verwendung eines mir bereits bekannten digitalen Mediums. Dabei gibt das digitale Medium die Möglichkeiten und Grenzen vor, wie ich die Studierenden zur Reflexion anrege.</p>	<p>Ich berücksichtige bei der Auswahl der digitalen Medien, dass diese selbst die Möglichkeit zur Reflexion beinhalten. In meiner Planung lege ich dann vor dem Hintergrund der Lehrveranstaltung sinnvolle Zeitpunkte zur Reflexion fest.</p>	<p>Ich entwickle eigenständig neue digitale Lehr-Lernszenarien, die es den Studierenden ermöglichen, im Kontext der Lehrveranstaltung an didaktisch und fachlich sinnvollen Zeitpunkten individuell über ihre Verwendung digitaler Medien zu reflektieren.</p>

<p><u>P.K9 – Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements zur Förderung von Selbststeuerungskompetenz</u></p> <p><i>Die Studierende nutzen in Ihrer Lehrveranstaltung digitalen Geräte zunehmend für andere Aktivitäten als vorgesehen. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich ermahne die Studierenden, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Sollte sich das Problem dadurch nicht lösen, unter- sage ich den Einsatz digitaler Me- dien, die nicht für den Unterricht gebraucht werden.</p>	<p>Digitale Medien werden von mir vorwiegend in aktiven Lernpha- sen eingesetzt, um die Aufmerk- samkeit und die Selbststeuerung der Studierenden zu unterstüt- zen.</p>	<p>Ich reflektiere und plane die ak- tive Einbettung verschiedener digitaler Medien vor dem Hinter- grund der Selbststeuerung. Ich setze dabei auf abwechslungsrei- che neue Formen und einen re- flektierten Umgang mit digitalen Medien.</p>
<p><u>R.K1 – Diagnose des aktu- ellen Kompetenzniveaus der Studierenden</u></p> <p><i>Sie haben jedes Semester mit neuen Studierenden zu tun, deren Wissen und Können im Umgang mit digitalen Medien Ihnen unbe- kannt ist. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich verwende in der Lehre kaum digitale Medien. Wenn ich Sie verwende, dann zur Präsen- tation von Wissen. Somit kann ich das Vorwissen der Studierenden im Umgang mit digitalen Medien vernachlässigen.</p>	<p>Ich wähle zugängliche digitale Medien bewusst aus, um das Problem abzuschwächen. Sofern sich trotzdem Probleme ergeben, kann ich aufgrund meiner Ver- trautheit mit digitalen Medien gezielt Hilfestellung geben.</p>	<p>Ich sehe das als Chance. Dieser Umstand eröffnet mir die Mög- lichkeit neue Lösungen für die- ses Problem zu entwickeln. Ich habe dadurch immer wieder Ge- legenheit meine bisherige Praxis zu reflektieren, sie weiterzuent- wickeln und Innovation voran- zutreiben.</p>

<p><u>R.K2 – Feststellung der Effizienz und Effektivität digitaler Lehr-Lern-Arrangements</u></p> <p><i>Sie arbeiten in Ihrer Lehre mit digitalen Wikis. Sie wollen die Effektivität und Effizienz dieses digitalen Mediums überprüfen. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich realisiere die digitalen Wikis als Ergänzung und Angebot für die Studierenden. Ich vergleiche am Ende des Semesters die Ergebnisse der Lernkontrolle mit der Nutzung der Wikis, um festzustellen, wie effektiv und effizient damit gelernt wurde.</p>	<p>Ich gestalte ein strukturiertes Lernmodul und realisiere die digitalen Wikis als wichtiges Element zur Unterstützung der Lernprozesse. Ich begleite die Prozesse im Verlauf des Semesters und gewinne so einen Überblick über die Effektivität und Effizienz der Lernprozesse.</p>	<p>Ich realisiere die digitalen Wikis auf strukturierte Weise im Rahmen meiner Lehrveranstaltung. Dies erlaubt mir, die Lernprozesse während des Semesters zu begleiten. Am Ende des Semesters reflektiere ich zusätzlich gemeinsam mit den Studierenden über die Effektivität und Effizienz dieses digitalen Mediums.</p>
<p><u>R.K3 – Förderung von Lernprozessen durch adaptive Unterstützung</u></p> <p><i>Sie wollen Ihren Studierenden im Kontext von Kleingruppenarbeiten adaptive Unterstützung in ihren Lernprozessen ermöglichen. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Da ich ein solches Lehr-Lernszenario zum ersten Mal erprobe, plane ich genügend Zeit für Probleme ein. Da ich nicht sicher bin, welche Probleme auftauchen könnten, baue ich eine konkrete Struktur, in der die Adressierung von Herausforderungen berücksichtigt wird.</p>	<p>Ich antizipiere für die Kleingruppenarbeiten Herausforderungen im fachlichen Lernen. Ich nutze hierfür ein digitales Medium, welches mir erlaubt, die Gruppenarbeitsprozesse zu begleiten. Bei allfälligen Problemen kann ich so gezielt Hilfestellung geben.</p>	<p>Ich entwickle hierfür ein innovatives, massgeschneidertes digitales Lehr-Lernszenario. Dabei antizipiere ich potenzielle Lernhindernisse und implementiere hierzu digitale Hilfestellung, die nach Bedarf aufgerufen werden kann.</p>
<p><u>R.K4 – Strategien zur Lösung typischer medientechnischer Probleme</u></p> <p><i>Sie setzen in Ihrer Lehre digitale Whiteboards ein. Studierende melden sich nun mit einem technischen Problem. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich empfehle es erneut zu versuchen, einen alternativen Browser oder den Neustart des digitalen Gerätes. Falls das nicht helfen sollte, verzichte ich auf die Verwendung der digitalen Whiteboards.</p>	<p>Ich kümmere mich zuerst darum, dass der Unterricht nicht unter der Störung leidet. Anschließend unterstütze ich die Person, bei der das Problem auftritt, bei der Anwendung potenzieller Lösungen.</p>	<p>Ich baue dieses Problem kurzerhand in meinen Unterricht ein. Ich setze es in Verbindung zu fachlichen Inhalten oder nutze es als Aufhänger für die Auseinandersetzung über Digitalisierung und digitale Kompetenzen.</p>

<p><u>E.K1 – Sammlung und Auswertung von Informationen zu Lernprozessen und Lernerfolg</u></p> <p><i>Sie stellen ein Online-Diskussionsforum parallel zu Ihrer Veranstaltung zur Verfügung. Sie möchten dieses als Basis für die Beurteilung der Lernprozesse und des Lernerfolgs der Studierenden verwenden. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich integriere das Online-Diskussionsforum und mache mir anschliessend Gedanken darüber, inwiefern es im Kontext der Lehrveranstaltung zur Beurteilung der Lernprozesse und des Lernerfolgs genutzt werden könnte. Allenfalls lasse ich mich hier durch Dritte beraten.</p>	<p>Ich informiere mich im Voraus selbstständig darüber, was ein Online-Diskussionsforum für Chancen und Möglichkeiten beinhaltet. Ich integriere das Onlineforum so, dass eine ausreichende Datenlage zur Beurteilung der Lernprozesse und des Lernerfolgs im Kontext der Lehrveranstaltung zusammenkommt.</p>	<p>Ich entwickle für meine Lehrveranstaltung ein massgeschneidertes Beurteilungssystem, um meine Praxis kontinuierlich zu reflektieren. Ich verzahne das Online-Diskussionsforum mit anderen Elementen der Veranstaltung. Ich gewinne dadurch unterschiedliche Daten, die ich zur Beurteilung der Lernprozesse nutze.</p>
<p><u>E.K2 – Reflektion des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht</u></p> <p><i>Sie haben in Ihrer Lehrveranstaltung digitale Medien auf verschiedene Art eingesetzt. Sie wollen nun beurteilen und reflektieren, wie der Einsatz noch verbessert werden kann. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich sehe die Bedeutung einer Reflexion, um mich und meine Praxis zu erweitern. Ich habe mich bisher auf die institutionelle Evaluation verlassen. Ich nutze Beratungsangebote, um meine Praxis zu erweitern. Gemeinsam mit ihrer Unterstützung reflektiere ich über Verbesserungspotenzial beim Einsatz digitaler Medien.</p>	<p>Für mich ist die Reflexion des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht selbstverständlich. Ich beurteile dabei die Effektivität und Effizienz des digitalen Mediums im Kontext der Lehrveranstaltung und des konkreten Lehr-Lernarrangements. Ich reflektiere ausgehend von den mir durch das Medium gegebenen Daten.</p>	<p>Reflexion ist ein zentraler Bestandteil meines ganzheitlich entwickelten Konzeptes für die Lehrveranstaltung sowie meines Anspruches der stetigen Weiterentwicklung. Ich berücksichtige in der Reflexion unterschiedliche Daten aus der Lehrveranstaltung. Dabei lege ich ein besonderes Gewicht auf die Perspektive der Lernenden.</p>

<p><u>S.K1 - Strukturierte Beschreibung digitaler Lehr-Lern-Arrangements</u></p> <p><i>Sie wollen Ihren Kolleginnen und Kollegen einen strukturierten Einblick in ein von Ihnen eingesetztes mediengestütztes Lehr-Lernszenario geben. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich fertige die Beschreibung so an, dass meine Kolleginnen und Kollegen verstehen, wieso ich dieses mediengestützte Lehr-Lernszenario erprobt habe. Ich fokussiere auf die Probleme, die ich damit hatte.</p>	<p>Ich habe ein gutes Verständnis dafür entwickelt, worauf es in solchen Beschreibungen ankommt. Ich fertige systematische eine Beschreibung an, die das mediengestützte Lehr-Lernszenario meinen Kolleginnen und Kollegen umfassend näherbringt.</p>	<p>Ich fertige meine Beschreibung so an, dass meine Kolleginnen und Kollegen meine Überlegungen bei der Entwicklung dieses Lehr-Lernszenario nachvollziehen können. Ich versuche dabei das Innovationspotenzial hervorzuheben.</p>
<p><u>S.K2 - Kommunikation und Weitergabe digitaler Unterrichtsszenarien</u></p> <p><i>Sie wollen Ihren Kolleginnen und Kollegen von einem eingesetzten mediengestützten Lehr-Lernszenario und Ihren damit gesammelten Erfahrungen berichten. Wie gehen Sie vor?</i></p>	<p>Ich berichte von dem Lehr-Lernszenario und stimulare ein offenes Brainstorming zu mediengestützten Lehr- und Lernszenarien.</p>	<p>Ich berichte von dem Lehr-Lernszenario und initiere einen strukturierten Austausch zu spezifischen Aspekten, etwa zum Einsatz oder der Verwendung.</p>	<p>Ich berichte von dem Lehr-Lernszenario und strukturiere einen Workshop, der die Innovation und Weiterentwicklung etablierter mediengestützter Lehr- und Lernszenarien zum Ziel hat.</p>

S.K3 – Recherche, Beurteilung und Adaption fremder digitaler Unterrichtsszenarien

Eine Kollegin berichtet Ihnen von einem bestimmten mediengestützten Lehr-Lernszenario. Sie wollen sich diese Empfehlung anschauen. Wie gehen Sie vor?

Ich bitte meine Kollegin darum, mir dieses Lehr-Lernszenario in Ruhe näher zu bringen. Dabei ist es für mich besonders hilfreich, wenn sie mir erläutert, wieso sie es als geeignet für meine Lehrveranstaltung einstuft und mich mit Tipps und Tricks für meine eigene Lehrtätigkeit unterstützt.

Ich informiere mich über das entsprechende Lehr-Lernszenario und beurteile, inwiefern es eine Erweiterung meiner bisherigen Praxis darstellt. Sofern es eine Erweiterung darstellt, überlege ich mir, wo und wie es sich in meiner eigenen Lehre integrieren lässt und eigne es mir an.

Ich informiere mich über das entsprechende Lehr-Lernszenario und analysiere dessen Grenzen und Möglichkeiten. Ich überlege mir, ob es meine Praxis bereichert, wie es sich weiterentwickeln liesse und ob ich hierfür bereits Ansätze kenne oder bereits selbst entwickelt habe.